Artikel vom 03.10.2018

30. Todestag

Gedenken an Franz Josef Strauß

Zum 30. Todestag von Franz Josef Strauß haben der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder und CSU-Chef Horst Seehofer die Verdienste des langjährigen CSU-Parteivorsitzenden und Bayerischen Ministerpräsidenten gewürdigt.

Söder sagte: „Franz Josef Strauß war der Träger des modernen Bayerns und der Urvater der CSU. Und er war eine beeindruckende Persönlichkeit – über alle Ämter hinweg. Konservative Politik hieß für ihn, an der Spitze des Fortschritts zu marschieren. Mit seinen Visionen hat er Bayern zum erfolgreichsten Land in Deutschland gemacht. Er hat Bayern von einem reinen Agrarstaat zu einem modernen Industriestaat geformt. Der Kampf gegen Extremismus von allen Seiten bleibt sein Auftrag an uns. Strauß hätte die AfD nicht gewählt, er hätte sie bekämpft! Er bleibt in unseren Herzen und wird stets der Kompass schlechthin für Bayern und die CSU sein."

Seehofer betonte: „Franz Josef Strauß war der Schöpfer des modernen Bayerns, der Wegbereiter der deutschen Einheit und der Urvater der europäischen Einigung. Er war in all seinen Facetten einzigartig. Auch 30 Jahre nach seinem Tod ist er noch immer eine Ausnahmeerscheinung. Er hat uns hinterlassen, dass die Politik den Menschen dienen muss und nicht irgendwelchen Organisationen oder Institutionen. Er war damals als junger Politiker schon mein Vorbild und wird immer mein Vorbild bleiben."

CSU-Generalsekretär Markus Blume hielt fest: „Er hat den Freistaat Bayern und die CSU geprägt wie

kein anderer. Diese Partei ist nicht ohne Franz Josef Strauß zu denken. Er wusste um unsere Verantwortung auch auf Bundes- und Europaebene. Er hat geholfen, zusammenzuführen und Gräben zu überwinden. Wir werden ihm stets ein dankbares Gedenken bewahren. Lasst uns auch heute gemeinsam gegen die Spaltung unserer Gesellschaft kämpfen."